

NDB-Artikel

His, Pierre Bankier und Kaufmann, * 18.10.1692 Rouen, † 7.10.1760 Hamburg. (reformiert)

Genealogie

V François, Bürger in R., S d. François in R.;

M Catherine, T d. Pierre Gasse u. d. Marie Beauvais, ⚭ 1724 Louise Madeleine (1707–86), T d. Jacques Chaunel aus Montpellier u. d. Marie Raillard;

K, u. a. →François (1725–1803), übernahm „das größte Geschäftshaus Hamburgs“ (→John Parish), wirtschaftete es jedoch durch Luxus u. verfehlte Geldanlagen so herunter, daß 1781 „Pierre His et Fils“ d. Zahlungen einstellen mußten, Louise Madeleine (⚭ 1750 →Albrecht Ochs, 1716–80, führender Kaufm. in Basel, zeitweise Teilhaber d. His'schen Handlung);

E Peter Ochs (s. Gen. 3.).

Leben

H. kam um 1720 nach Hamburg. Da er als Reformierter nicht Bürger werden und daher keine städtischen Ehrenämter übernehmen konnte, zahlte er den ihm freien Handel sichernden Fremdenschoß und widmete sich ganz den Geschäften; einen Rückhalt sicherte er sich durch die Stellung eines dänischen Agenten. Ein Teil seines Vermögens, im Todesjahr auf ½ Million Taler geschätzt, erwarb er durch den Ankauf englischer sowie französischer Schiffe, die als Prisen in den englisch-französischen Kriegen billig verkauft wurden. Daneben handelte er mit allen Gütern, die einen Gewinn versprachen. 1736 war er der größte Importeur Hamburgs. Seine Handlung war auch die erste, die „gegen eine ansehnliche, der Stadt geleistete Retribution eine Zahlenlotterie eingeführt und für seine Rechnung übernommen hatte“ (Poel). Als Bankier schloß er vorwiegend Zahlungs- und Wechselgeschäfte, weniger Kreditgeschäfte ab. Gegen Ende seines Lebens wurde er als der reichste Kaufmann Deutschlands angesehen. Er genoß in der Geschäftswelt ein fast unbeschränktes Vertrauen. Er vermittelte die Zahlung der französischen Subsidien an Dänemark und Preußen. Im gehörten mehrere Häuser und ein Landsitz in Sankt Georg bei Hamburg.

Literatur

J. G. Büsch, Versuch e. Gesch. d. Hanburg. Handlung, 1797, S. 76 f., 103;

Bilder aus vergangener Zeit, I: Bilder aus Piter Boels u. s. Freunde Leben, 1884, S. 145 ff.;

Eduard His, Chronik d. Fam. Ochs gen. H., 1943, S. 156-62 (P);

W. G. Schües, Die Hugentottenfamilien Texier-Poujol-Boué in Hamburg, 1954
(*maschinenschriftl. vervielfältigt*);

P. E. Schramm, Hamburger Spitzenvermögen, 1600-1808 (Ms.).

Portraits

Stich v. Ch. Fritsch, 1763, n. (verschollenem) Ölgem. v. Th. F. Stein, ca. 1750,
Abb. b. E. His, s. L.

Autor

Percy Ernst Schramm

Empfohlene Zitierweise

, „His, Pierre“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 248 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
